

Protokoll

über die **Sitzung des Umwelt-, Agrar-, Straßen- und Feuerwehrausschusses am
08.11.2023**

im Sitzungssaal **des Rathauses, Kurt-Schwitters-Platz 1, 26409 Wittmund**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Ralf Abels

stv. Vorsitzende/r

Herr Heiko Müller

ordentliche Mitglieder

Frau Tamara Faß

Herr Mimke Kleemann

Frau Anette Kraft

Herr Peter Kremer

Frau Christiane Lux-Hartig

Herr Herbert Potzler

Frau Eva-Maria Reents

Herr Günther Theesfeld

Herr Thomas Waßmann

Vertretung für Herrn Stephan Behrends

Grundmandat

Herr Stephan Bünting

beratende Mitglieder

Frau Gisela Focken

von der Verwaltung

Herr Rolf Claußen

Herr Hilko Eilers

Frau Alida Menssen

Herr Christian Menssen

Herr Joachim Wulf

Protokollführer/in

Frau Silke Beckmann

Abwesend:

ordentliche Mitglieder

Herr Stephan Behrends

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
3.1	Lärmdisplays	
3.2	Illegale Abfallentsorgung	
3.3	Fahrradbereisung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 13.09.2023	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wittmund	BV/2023/076
8	Antrag der SPD-BfB-Bündnis 90/Die Grünen - Gruppe vom 12.03.2021; hier: Baumschutzsatzung/-verordnung für das Stadtgebiet Wittmund	BV/2023/075
9	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
9.1	Schlechte Sichtbarkeit der Verkehrsinsel Isumser Straße	
10	Einwohnerfragestunde	
11	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.02 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 25.10.2023 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 26.10.2023 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem nutzen (RIS), auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Im Übrigen erfolgte der Versand der Sitzungsunterlagen am 27.10.2023.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch Hinweisbekanntmachung im Anzeiger für Harlingerland, Ausgabe am 28.10.2023, sowie durch Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ausschussmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 30.10.2023 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

TOP 3.1 Lärmdisplays

Herr Eilers berichtet, dass er, wie in der letzten Sitzung besprochen, einige Informationen zum Thema Lärmdisplays eingeholt habe. Hierzu sei Kontakt zum Landkreis Osnabrück aufgenommen worden, welcher bereits über mehrere Lärmdisplays verfüge. Die Anschaffungskosten für ein komplettes System hätten im Jahr 2020 ca. 14.000,00 € pro Display betragen, Fördermöglichkeiten für eine Anschaffung seien im Jahr 2021 ausgelaufen.

Der Landkreis Osnabrück habe festgestellt, dass die Geräte zwar wahrgenommen würden, eine Verringerung der Messwerte habe jedoch nur bedingt festgestellt werden können. Die Geräte würden genutzt, um Spitzen der Verkehrsdichte und der Lärmsituationen festzustellen. Mit diesen Daten würden gezielt Messungen und Kontrollen gemeinsam mit der Polizei abgestimmt und begründet. Es erfolge somit eine gezielte Verfolgung von Lärmspitzen und Geschwindigkeitsverstößen. Dieses stelle insgesamt eine Maßnahme des fließenden Verkehrs dar, welche daher in der Zuständigkeit des Landkreises bzw. der Polizei liege.

Der zuständige Kollege des Landkreis Osnabrück habe mitgeteilt, dass die Anschaffung der Lärmdisplays eine gute und übersichtliche Datenlage mit sich bringe. Diese werde im Landkreis Osnabrück u. a. dafür genutzt, um zu prüfen, ob Streckenabschnitte für Kradfahrer gesperrt werden könnten (z. B. aufgrund eines hohen Unfallaufkommens). Weiterhin werde die Verfolgung von Lärmspitzen für gezielte Kontrollen genutzt. Auch in einer Fachtagung sei mitgeteilt worden, dass die Lärmdisplays zum größten Teil zur Aufnahme der Datenlage dienen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung ließe sich oftmals nur durch Folgemaßnahmen feststellen.

TOP 3.2 Illegale Abfallentsorgung

Herr Menssen teilt mit, dass er bezüglich des Problems der illegalen Abfallentsorgung Kontakt mit der Abfallbehörde des Landkreises Wittmund aufgenommen habe. Diese habe im mitgeteilt, dass die Zuständigkeit für die Entsorgung des Mülls an städtischen Straßen bei der Stadt Wittmund liege. Bei Straßen und Wegen ohne Eigentümer sei der anliegende Grundstückseigentümer verpflichtet, sich um die Entsorgung zu kümmern.

TOP 3.3 Fahrradbereitung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes

Bürgermeister Claußen berichtet von der heutigen Fahrradbereitung in der Wittmunder Innenstadt im Rahmen des Radverkehrskonzeptes der Stadt Wittmund. Gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung und des Planungsbüros „raumkom“ hätten Ratsmitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger an der Exkursion teilgenommen. Es habe eine gute Resonanz sowie viele sachliche Hinweise gegeben. Die Ergebnisse würden nun zusammengetragen, um daraus Empfehlungen zu erarbeiten. Der Bericht werde voraussichtlich Ende des Jahres fertiggestellt sein und dann im Fachausschuss vorgestellt werden.

TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**TOP 5 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom
13.09.2023**

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 13.09.2023 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

**TOP 7 Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und
sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr
der Stadt Wittmund
Vorlage: BV/2023/076**

Herr Menssen führt aus, dass die Satzung die Aufwandsentschädigung sämtlicher Funktionsträger in der Feuerwehr regelt. Eine Erhöhung sei begründet in den Kostensteigerungen sowie der Aufgabenverlagerung in die Ortsfeuerwehren. Vorgeschlagen werde eine durchgehende Steigerung der Entschädigungen ab dem 01.01.2024 um 15 Prozent, auch für die Kinderbetreuung.

Ratsmitglied Bunting erklärt, die Steigerung sei mehr als gerechtfertigt und der zusätzliche Aufwand von rd. 7.000,00 € vertretbar.

einstimmig |

Die als Anlage 1 zur Sitzungsvorlage BV/2023/076 beigefügte Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wittmund wird beschlossen. Gleichzeitig wird die Satzung vom 15.07.2019 außer Kraft gesetzt.

**TOP 8 Antrag der SPD-BfB-Bündnis 90/Die Grünen - Gruppe vom 12.03.2021; hier:
Baumschutzsatzung/-verordnung für das Stadtgebiet Wittmund
Vorlage: BV/2023/075**

Vorsitzender Abels gibt bekannt, dass er zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz an den stellv. Vorsitzenden Müller abgibt.

Herr Wulf führt ausführlich zur Sitzungsvorlage aus. Die Verwaltung habe im Verlauf der Entscheidungsfindung die Sachmeinungen unterschiedlicher Fachleute sowie die Vor- und Nachteile einer Baumschutzsatzung wiederholt vorgestellt. Den Fraktionen seien zudem eine Mustersatzung vorgelegt und der geschätzte Personal- und Kostenbedarf mitgeteilt worden. Er betont, dass die Verwaltung keinen vertretbaren Nutzen in einer Baumschutzsatzung sehe und fordert die Ratsmitglieder auf, bei einer Entscheidung für eine Satzung diese auch rechtssicher auszugestalten. Die von der SPD-BfB-Bündnis90/Die Grünen-Gruppe vorgelegte einfachere Version sei nicht rechtssicher, da sie Regelungen enthalte, die vermutlich gegen das nach der Rechtsprechung geforderte Bestimmtheitsgebot verstießen. Nur die Mustersatzung erfülle die höhere Rechtssicherheit. Er befürworte anstatt einer Baumschutzsatzung nachhaltige Baumpflanzungen. Da alle Sachargumente für und gegen eine Baumschutzsatzung vorgelegt und ausgetauscht worden seien, sei nunmehr eine endgültige politische Entscheidung seitens der Ratsmitglieder zu treffen.

Ratsmitglied Lux-Hartig erläutert, dass sie die Bedenken der Verwaltung bezüglich des Aufwandes und der Kosten teile. Deshalb habe die SPD-BfB-Bündnis90/Die Grünen-Gruppe auch eine einfachere Version der Satzung eingebracht, in der die Bedenken der Verwaltung eingearbeitet worden seien. Bezüglich der Rechtssicherheit beantrage sie im Namen der Gruppe, dass die eingebrachte Mustersatzung darauf geprüft werden solle. Außerdem bitte sie darum, dass diese dem Protokoll als Anlage beigefügt werde. Sie erklärt abschließend, dass die SPD-BfB-Bündnis90/Die Grünen-Gruppe den in der Sitzungsvorlage empfohlenen Beschlussvorschlag ablehnen werde.

Bürgermeister Claußen hebt nochmals hervor, dass die von der Gruppe eingereichte Satzung evtl. nicht rechtssicher sei und nur die den Fraktionen am 15.07.2022 übersandte Mustersatzung des Deutschen Städtetages diese Vorgabe aus Sicht der Verwaltung erfülle. Von der Verwaltung werde auf die Nachbesserungen in der Auricher Satzung verwiesen.

Ratsmitglied Abels hinterfragt den Nutzen einer Baumschutzsatzung für einen effektiveren Schutz von Bäumen als bisher. Er äußert die Befürchtung, dass vor Einführung mehr Fällungen vorgenommen oder nach Erlass gesunde Bäume vorsorglich gefällt würden. Zudem würden dem Bürger zusätzliche Kosten im Falle einer Baumfällung auferlegt und er in seinem Privateigentum eingeschränkt werden. Des Weiteren sehe er mögliche Einschränkungen beim Ausbau von Photovoltaikanlagen oder bei der Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe. Als Verantwortlicher für die Entwässerung im Bereich der Sielacht Wittmund verweist er auf die Notwendigkeit freier Gewässer, der eine Baumschutzsatzung entgegenstehen könnte. Er unterstreicht den Nutzen von Bäumen, diese könnten jedoch nur geschützt werden, wenn die Betroffenen zu Beteiligten gemacht würden und nicht durch die Erteilung von Verboten. Die CDU-Fraktion werde daher der Beschlussempfehlung der Verwaltung folgen und somit gegen die Einführung einer Baumschutzsatzung stimmen.

Ratsmitglied Waßmann merkt an, dass er persönlich nicht feststellen könne, dass bislang übermäßig Bäume gefällt würden. Er sehe bezüglich der Kontrolle zudem einen sehr großen Kostenaufwand, zumal die Verwaltung vermutlich viele Befreiungen erteilen werde.

Ratsmitglied Bünting spricht die Themen Energiewende und Entwässerung an. Mit einer Baumschutzsatzung würde zusätzliche Bürokratie geschaffen und sich die Politik unnötig selber Grenzen setzen. Er kündigt an, dass die FDP-Fraktion im Rat gegen die Einführung einer Baumschutzsatzung stimmen werde.

Ratsmitglied Faß beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird daraufhin von 19.04 Uhr bis 19.12 Uhr unterbrochen. Anschließend übernimmt Ratsmitglied Abels wieder den Vorsitz.

Ratsmitglied Lux-Hartig erklärt, dass der Beschlussvorschlag seitens der SPD-BfB-Bündnis90/Die Grünen-Gruppe abgelehnt werde. Sie beantrage deshalb, dass der bestehende Antrag zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurückgegeben wird. Außerdem solle die Verwaltung die Kosten für eine Überprüfung der von der SPD-BfB-Bündnis90/Die Grünen-Gruppe eingebrachten Mustersatzung in Erfahrung bringen. Zudem sei die Zahl der bekannten Baumfällungen zu erfragen.

zurückgestellt

Der bestehende Antrag wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurückgegeben.

TOP 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

TOP 9.1 Schlechte Sichtbarkeit der Verkehrsinsel Isumser Straße

Ratsmitglied Lux-Hartig macht darauf aufmerksam, dass die Verkehrsinsel in der Isumser Straße bei Dunkelheit schlecht zu erkennen sei, da die weiße Markierung an den Rändern nicht mehr vorhanden sei.

Herr Wulf sagt eine Überprüfung des Sachverhalts durch die Verwaltung zu.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

TOP 11 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.18 Uhr.

Ralf Abels
Vorsitzender

Rolf Claußen
Bürgermeister

Silke Beckmann
Protokollführung